

Z17 Parabraunerde, aus Löss, z. T. erodiert und pseudovergleyt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L04	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, untergeordnet Wald	
Relief	flach gewölbte Scheitelpunkte sowie mittel geneigte und gestreckte Hänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, z. T. erodiert und pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil	Ut3–4(Lu)	2–3 dm
	Lu–Tu3	8–>10 dm
	U–Ut2	
Karbonatführung	unterhalb 8–12 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	L3LÖ, Lla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Parabraunerde-Rigosol und Parabraunerde aus Lösslehm; Böden stellenweise mit Tonfließerde im Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (280–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen südöstlich von Auggen und bei Schliengen-Obereggenen